



1. Oktober 2011 20:00 h

## Philharmonisches Harfentrio

am Staatstheater Nürnberg

Anca Stanescu-Beck, Harfe  
Susanne Block-Strohbach, Flöte  
Christian Heller, Viola, Viola d'amore

Eine lange Musikerfreundschaft und die Zusammenarbeit bei den Nürnberger Philharmonikern am Staatstheater mündeten 2006 in ein erfolgreiches Debüt des Philharmonischen Harfentrios. Die weichen Klangfarben der Harfe, der Flöte und der Viola entwickeln im Zusammenspiel der vortrefflich aufeinander eingestimmten Musiker ihren ganz besonderen Reiz. Werke von Mozart und seinen Zeitgenossen Hoffmeister und Quantz sowie die Kompositionen von Debussy und Fauré, die im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert wirkten, unterstreichen den Zauber der Instrumente.



29. Oktober 2011 20:00 h

## NeoBarock

Volker Möller, Violine  
Maren Ries, Violine, Viola  
Claudia Steeb, Viola  
Ariane Spiegel, Violoncello  
Fritz Siebert, Cembalo

NeoBarock zählt mit seinen fesselnden Interpretationen, die Leidenschaft, Perfektion und Virtuosität vereinen, sowie seinem wissenschaftlich fundierten musikalischen Konzept derzeit zu den innovativsten Kammermusikgruppen. Neben atemberaubender Spielfreude sowie klanglicher Homogenität und Intensität wird immer wieder die dramaturgische Stringenz der Programme hervorgehoben, die ein Konzert mit NeoBarock einzigartig machen. So auch das Programm dieses Abends: „Johann Sebastian Bach – Kammermusik aus eigener und fremder Hand“ mit Kompositionen von J.S. Bach, seinen Schülern und Kollegen.

[www.neobarock.de](http://www.neobarock.de)



26. November 2011 20:00 h

## Nini Funke

Klavier

Nini Funke gehört zu den musikalisch interessantesten jungen Pianisten unserer Zeit. Publikum wie Kritik begeistert sie durch ihre klanglich ausgefeilten Interpretationen. Virtuosität ist bei ihr kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung, um den musikalischen Gehalt der Kompositionen zu vermitteln. Nini Funke war Finalistin und mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Klavierwettbewerben. Das Konzert ist Franz Liszt gewidmet, dessen Geburtstag sich am 22. Oktober 2011 zum 200sten Mal jährt.

[www.nini-funke.de](http://www.nini-funke.de)



31. Dezember 2011 17:00 h  
19:30 h

## Salonorchester Ferenc Babari

Ferenc Babari, Leitung, 1. Violine  
Alexandru Duma, 2. Violine  
Rainer Bartke, Violoncello  
Joachim Sevenitz, Kontrabass  
Noorman Widjaja, Klavier

Beschwingte, erlesene Salonmusik, wie sie um die Jahrhundertwende in den großen Hotels und Kaffeehäusern zu hören war: Die berühmten Walzer, Potpourris aus bekannten und beliebten Opern und Operetten, volkstümlich-virtuose ungarische Csárdás-melodien und „Unterhaltungsmusik“ aus Barock und Klassik – dafür steht das beliebte Salonorchester des aus Budapest stammenden Leiters Ferenc Babari. Könnte ein Jahr schöner ausklingen als mit dieser wunderbaren Musik, gespielt auf höchstem musikalischem Niveau?

[www.babari.de](http://www.babari.de)



28. Januar 2012 20:00 h

## Leipziger Querflötenensemble Quintessenz

Anna Garzuly, Flöte  
Gudrun Hinze, Flöte, Piccoloflöte  
Ute Günther, Flöte  
Bettine Keyßer, Altflöte  
Christian Sprenger, Bassflöte

Fünfzehn Jahre musizieren die fünf Musiker, allesamt Preisträger verschiedener Wettbewerbe und Mitglieder der großen Leipziger Orchester nun schon im Querflötenensemble Quintessenz. Ursprünglich wollten sie einfach zusammen Swing und Jazz spielen – daher die Fünfer-Besetzung. Bald aber entdeckten die Flötisten ihr Talent zum Arrangieren und ihre Freude am Programme-Schmieden. Das Ensemble „mit Pfiff“ trägt mit seinem Programm „Narrenspiele“ der fünften Jahreszeit Rechnung und präsentiert die Vielfalt und den Charme der gesamten Querflötenfamilie in ihrer eigenen und einzigartigen Handschrift.

[www.quintessenz-leipzig.de](http://www.quintessenz-leipzig.de)



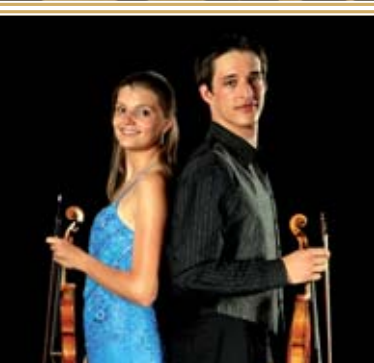
25. Februar 2012 20:00 h

## das bremer klarinetten quartett

Allan Ware  
Martin Kratzsch  
Barbara Rößler  
Christian Dawid

Die wohltemperierte Klarinette“ ist das Programm des Bremer Klarinetten Quartetts überschrieben – zum zweiten Mal ein Bach Programm in dieser Saison. Diesmal nicht im Original, sondern bearbeitet für vier Klarinetten. Ein Wagnis, das sich lohnt – handelt es sich bei den Musikern doch um virtuose Instrumentalisten, die sorgfältig mit der Originalliteratur umgehen und ihr durch die Arrangements neuen Reiz verleiht. Damit steht das Ensemble durchaus in der Tradition des 18. Jahrhunderts, als es üblich war, populäre Melodien via Kammermusik zu verbreiten.

[www.bremerklarinettenquartett.de](http://www.bremerklarinettenquartett.de)



31. März 2012 20:00 h

## Duo Viennese

Monika Hager, Violine  
Pawel Zalejski, Violine

Im Jahr 2005 gründeten die österreichische Geigerin Monika Hager und ihr polnischer Kollege Pawel Zalejski das inzwischen mehrfach ausgezeichnete Duo Viennese. Die Besetzung mit zwei Violinen ist eine seltene und äußerst anspruchsvolle Kammermusikformation. Zalejski, Primgeiger im Apollon Musagete Quartett (und als solcher 1. Preisträger beim ARD Musikwettbewerb 2008), und Monika Hager (Mitglied der Nürnberger Philharmoniker) fühlen sich den Komponisten und der Aufführungspraxis der Wiener Klassik verbunden. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Mozart, Pleyel und Leclair.

[www.duoviennese.at](http://www.duoviennese.at)



28. April 2012 20:00 h

## Quartetto Colori

Silke Lisko - neapolitanische Mandoline, Sopranlaute  
Caterina Lichtenberg - neapolitanische Mandoline, Sopranlaute  
Dirk Lattenkamp - Sprecher, Konzertgitarre, Barockgitarre, Mandola  
Rupert Gehrman - Konzertgitarre, Laute, Bass

Die profilierten Musiker des Quartetto Colori, allesamt mit Solisten-ausbildung an der Musikhochschule Köln, konzertieren international erfolgreich und sind Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe. Mit ihrer vielfältigen Musik für Zupfinstrumente präsentieren sie höfische Musik des Barock, die typische romantische italienische Mandolinemusik mit ihren schmelzenden Melodien, aber auch zeitgenössische südamerikanische Kompositionen. Mit dieser wiederum ungewöhnlichen und seltenen Instrumentierung endet die Soiree-Saison mit einem abermals erlesenen Ausschnitt konzertanter Kammermusik.

[www.quartettocolori.de](http://www.quartettocolori.de)



Foto: Thomas Scherer

# Soiree im Schloss

BURGFARNBACH

## Konzertübersicht 2011/2012

Alle Konzerte finden statt im  
Schloss Burgfarrnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth

Kartenvorbestellung und Information:  
Karten für das jeweils nächste Konzert können telefonisch  
ab dem 1. Werktag NACH dem vorhergegangenen Konzert-  
termin vorbestellt werden: Kulturamt Fürth,  
Tel. (0911) 974-1681 (Mo-Fr 8-13 Uhr), kultur@fuerth.de

Eintrittspreise:  
15,- € (Erwachsene) / erm. 8,- € (Schüler/Studenten)  
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.  
Abonnementpreis: 99,- € / erm. 60,- € (Schüler/Studenten).  
Das Abonnement ist voll übertragbar.  
Ein Abonnement verlängert sich automatisch um eine  
weitere Saison, wenn es nicht bis zum 30. Juni schriftlich  
beim Kulturamt gekündigt wird.

Sa,	1.10.2011	20:00	Philharmonisches Harfentrio Nürnberg
Sa,	29.10.2011	20:00	NeoBarock
Sa,	26.11.2011	20:00	Nini Funke
Sa,	31.12.2011	17:00 und 19:30	Silvestersoiree mit dem Salonorchester Ferenc Babari
Sa,	28.01.2012	20:00	Leipziger Querflötenensemble Quintessenz
Sa,	25.02.2012	20:00	das bremer klarinetten quartett
Sa,	31.03.2012	20:00	Duo Viennese
Sa,	28.04.2012	20:00	Quartetto Colori

Veranstalter: Stadt Fürth, Kulturamt, Königsplatz 2, 90762 Fürth | Programmauswahl & Redaktion: Claudia Floritz | Grafik: Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt, Susanne Altenberger | Titelfoto: Manfred Pollert | Auflage: 2500 | Änderungen vorbehalten!

## Jahresprogramm 2011/2012

# Soiree im Schloss

BURGFARNBACH



Foto: Stadtbücherei Fürth

Liebe Konzertfreunde,  
liebes Publikum,

„Lesene Ausschnitte konzertanter klassischer Musik“  
lobte ein Abonnent die „Soiree im Schloss Burgfarrnbach“. Auch in der Saison 2011/12 präsentieren wir  
Ihnen wieder kompositorische Raritäten, ungewöhnliche  
Instrumentierungen, Ungehörtes und neu Arrangiertes.

Genießen Sie die erstklassigen Ensembles und das  
bezaubernde Ambiente des Burgfarrnbacher Schlosses.

Ihre

Claudia Floritz  
Kulturamtsleiterin